

Dankbar für die Ernte

Niederscherli feiert den Erntedank-Gottesdienst dieses Jahr am 4. Oktober – mit Gästen und einem gemeinsamen Brunch im Anschluss.

So wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten haben im Herbst die Schöpfungszeit und das Erntedankfest ihren festen Platz im Kirchenjahr. In Niederscherli wird der Erntedank-Gottesdienst dieses Jahr am Sonntag, 4. Oktober, im Kirchgemeindehaus gefeiert. Die Gemeinde setzt sich dafür direkt an die Tische, die bereits für den anschliessenden Brunch bereitstehen.

Wohlstand ist nicht selbstverständlich

Galt der Dank früher fast ausschliesslich dem geernteten Getreide, Gemüse und den Früchten, geht es heute um Dankbarkeit im übertragenen Sinn, denn die meisten Menschen füllen nicht mehr selbst den Kornspeicher oder lagern Kartoffeln und Kürbisse im Keller ein. Für Janine Liechti, Pfarrerin in Niederscherli, bietet die Erntedank-Zeit die Gelegenheit, einen Moment innezuhalten und zu überlegen, wofür wir dankbar sind: «Wir können uns fragen, was im vergangenen Jahr in unserem Leben werden durfte, was sich verändert hat, welche Privilegien wir in der Schweiz haben.» Das Bewusstsein, dass es nicht selbstverständlich ist, dass es uns so gut geht, ist Janine Liechti wichtig – ebenso die Frage, ob es uns auf Kosten anderer so gut geht. Und können wir unsere «Ernten» vielleicht auch mit anderen teilen?

Von Bäuerinnen und Bauern lernen

Noch bis ins letzte Jahrhundert bedeuteten eine oder mehrere



Nichts im Leben ist selbstverständlich – auch keine gute Ernte. | Foto: Pixabay

schlechte Ernten, Wirtschaftskrisen oder kinderreiche Familien auch in der Schweiz oft, dass es bald einmal nicht mehr zum Leben reichte und man sich irgendwann gezwungen sah, wegzuziehen, auszuwandern oder Kinder in fremde Familien zu geben. Heute ist die Not hierzulande viel kleiner geworden und kann in den meisten Fällen mit staatlicher Hilfe abgedeckt werden, in Ländern des globalen Südens jedoch nimmt sie zu.

Neben der bewussten Dankbarkeit und dem Gedanken des Ernte-Teilens schwingt für Pfarrerin Liechti in der Erntedank-Zeit ein weiterer wesentlicher Aspekt mit: «Nicht alles liegt in unseren Händen. Wir können nicht alles kontrollieren. Vielen von uns macht dieser Gedanke im Jahr 2026 Mühe.» Sie beobachtet, dass der Wohlstand, in

dem wir leben, oftmals vermittelt, es gebe immer und für alles eine Lösung. «Wie fragil unser Leben und unsere Existenz jedoch tatsächlich sind, haben wir dabei vergessen – hier können wir viel von den Bäuerinnen und Bauern lernen. Sie wissen, dass im Leben nichts selbstverständlich und eine gute Ernte eben keine logische Folge ihrer harten

Arbeit ist, sondern immer auch von Faktoren abhängt, über die sie keine Kontrolle haben.»

Zu Gast im Gottesdienst

Wie die Menschen in Papua-Neuguinea ihr Leben meistern und welche Rolle eine gute Ernte dabei spielt, darüber werden Madeleine und Markus Bischoff im Erntedank-Gottesdienst be-

richten. Sie leben mit ihren vier Kindern seit vielen Jahren im nördlich von Australien gelegenen Inselstaat und engagieren sich für die humanitäre Flugesellschaft MAF Schweiz. Madeleine Bischoffs Familie ist in Mengestorf verwurzelt, deswegen gehört zu einem längeren Heimaufenthalt immer auch ein Besuch im Kirchenkreis Niederscherli dazu.

Isabel Mosimann,
freie Mitarbeiterin

● INFO

Erntedank mit Brunch
So, 4.10., 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Niederscherli. Kollekte: je zur Hälfte an MAF Schweiz & HEKS (nach Abzug der Brunch-Kosten)
Anmeldung (bis Do, 17.9.):
Martina Hartmann, Sozialdiakonie,
031 978 32 13 oder
martina.hartmann@kg-koeniz.ch

Erntedank im Liebfeld

Bereits im September feiert der Kirchenkreis Mitte das Erntedankfest:
So, 6.9., 10 Uhr,
Thomaskirche Liebfeld

MAF fliegt seit 1945 für Menschen, die von der Welt abgeschnitten sind. Die christliche Organisation bringt medizinische Hilfe, Nahrung und Bildung in Regionen, wo Strassen fehlen, die unzureichend erschlossen oder in der Regenzeit durch Überschwemmungen abgeschnitten sind und in die Hilfe sonst nicht ankommt. MAF ist mit über 130 Flugzeugen weltweit in mehr als 30 Ländern in Afrika, Süd- und Mittel-

amerika, Asien und im süd Pazifischen Raum im Einsatz.
Quelle: www.maf-schweiz.ch

HEKS, das Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, setzt sich im In- und Ausland für benachteiligte Menschen ein. Aktuell leistet HEKS unter anderem Hilfe in Venezuela, um die vom Erdbeben im Juni betroffenen Menschen zu unterstützen. In anderen Ländern

laufen längerfristige Entwicklungshilfeprojekte; ein Schwerpunktthema ist etwa «Recht auf Land und Nahrung». In der Schweiz gibt es ein Projekt namens «Neue Gärten» – dabei pachtet HEKS Gartenparzellen und bewirtschaftet diese zusammen mit Migrantinnen und Migranten. Durch gemeinsames Gärtnern werden soziale Teilhabe, Gesundheit und die Natur gefördert.
Quelle: www.heks.ch

KGV: Rückblick

Ausgeglichene Rechnung

Eine ausgeglichene Jahresrechnung 2025 dank unerwarteter Steuereinnahmen juristischer Personen sowie Weichenstellungen für die Zukunft: An der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni in der Kirche Wabern standen die Zeichen auf Stabilität.

Die Stimmberechtigten genehmigten die Jahresrechnung einstimmig und liessen sich über anstehende Projekte informieren. So investiert die Gemeinde in eine moderne IT-Infrastruktur und die Sanierung ihrer Liegenschaften. Die Synodalen aus der Landeskirche berichteten über künftige Anpassungen bei den Pfarrstellen sowie über Bestrebungen, die Anstellungsbedingungen in der Sozialdiakonie und Katechetik zu verbessern. Zum Schluss wurden erste kreative Ideen für das grosse Reformationsjahr 2028 gesammelt.

Das vollständige, detaillierte Protokoll inklusive aller Zahlen finden Sie zum Nachlesen auf kg-koeniz.ch.

Neue Spielgruppe

Ab 13. Oktober immer dienstags

Kleine Entdeckerinnen und Entdecker aufgepasst! Im Kirchenkreis Oberwangen startet im KIZ Niederwangen nach den Herbstferien die neue Spielgruppe «Entdeckerbande». Diese wird von Sozialdiakonin Salome Beutler geleitet.

Die Spielgruppe ist ab 13. Oktober jeden Dienstag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 2,5 Jahren bis zum Basisstufeneintritt und kostet 20 Franken pro Morgen. Es hat noch freie Plätze – Anmeldungen sind sehr willkommen.

● INFO

Leitung/Anmeldung: Salome Beutler,
079 764 42 93 oder
salome.beutler@kg-koeniz.ch

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat
Thomas von Känel,
thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

Verwaltung
Buchenweg 23, 3097 Liebfeld
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Zentrale Dienste
Buchenweg 23, 3097 Liebfeld

Redaktion reformiert.köniz
Yvonne Mühlematter,
kommunikation@kg-koeniz.ch

Layout reformiert.köniz
Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Die Kirchgemeinde am Kulturfest Köniz

Strahlende Klänge, interessante Kirchenfenster und eine musikalische Reise durch die Schweiz

Nach der erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren findet das Kulturfest Köniz diesen Herbst zum zweiten Mal statt: Am Samstag, 5. September, verwandelt sich die Gemeinde Köniz in eine grosse Bühne voller Kultur.

An 15 verschiedenen Standorten in Wabern, Liebfeld, Köniz und Niederscherli zeigen über 350 Mitwirkende Beiträge aus Musik, Theater, Tanz und Kunst. Mittendrin sind wir, die Kirchgemeinde, mit zwei Veranstaltungen in der Kirche Köniz.

«Strahlen und Klänge»

Was haben Krabben und eine Muschel im Kirchenfenster zu suchen und was genau ist ein Zink? Eine musikalische Führung in

der Kirche geht diesen Geheimnissen nach und verbindet Worte zu den Farben und Symbolen der mittelalterlichen Glasmalereien mit den strahlenden Klängen von Orgel und dem historischen Blechblasinstrument Zink. Die rund 40-minütige Kirchenführung mit Musik beginnt um 15 Uhr und wird von Pfarrer Michael Stähli (Wort), Hans-Jakob Bollinger (Zink) und Matteo Pastorello (Orgel) gestaltet.

«Schweizerreise»

Um 17 Uhr folgt mit der «Schweizerreise» ein integratives Generationenprojekt. Mitglieder des Kinderchors und des Singkreises Wabern stehen gemeinsam auf der Bühne. Das Konzert nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise

durch alle Sprachregionen der Schweiz. Wie Christian Schmitt, Leiter des Kinderchors, bereits in der Juni-Ausgabe schrieb: «Die Schweiz ist offiziell viersprachig und jede dieser Sprachen hat ein tiefes, häufig sehr lokal verankertes sängerisches Erbe, das vom Volkslied über Chansonnières hin zu klassischer Musik oder Mundartrock reicht. Wir studieren einige Perlen davon ein und reihen sie zu einer Reise durch die Schweiz auf. Einen Teil der Reise unternehmen die Kinder alleine, einen weiteren Teil die Erwachsenen und den dritten gestalten wir alle gemeinsam.»

Angaben zum Programm

Der Zugang zu allen 15 Festival-Spielorten wird über den

Festbündel geregelt, der vor Ort oder im Vorverkauf über www.kulturfestkoeniz.ch bezogen werden kann (Kinder 3–12 Jahre Fr. 6.– / Erwachsene Fr. 16.–). Auf der Website (siehe auch QR-Code links) finden Sie das alle Informationen und das gesamte Programm.

● INFO

Musikalische Führung: Strahlen und Klänge
Sa, 5.9., 15 Uhr, Kirche Köniz

Konzert: Schweizerreise
Sa, 5.9., 17 Uhr, Kirche Köniz

www.kulturfestkoeniz.ch



Mitte | ThomasChor

«Jesus bleibt meine Freude»

Am vierten Adventssonntag führt der ThomasChor Köniz zwei glanzvolle Barockkantaten auf. Singen Sie mit? Der Projektstart ist im Oktober, Chorerfahrung ist keine Voraussetzung.

Die kurze Kantate «Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen» von Christoph Graupner greift die Aufforderung Johannes des Täufers zur Umkehr auf und mündet im noch heute bekannten Choral «Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren».

Ebenso greift die Kantate von Johann Sebastian Bach, die das Hauptwerk dieses Konzerts bildet, das Thema der Zeugenschaft Christi auf: «Herz und Mund und Tat und Leben / Muss von Christo Zeugnis geben (...)». Text und Musik gehen auf eine für den 4. Advent bestimmte Kantate aus Bachs Weimarer Zeit zurück, deren Musik nur teilweise erhalten ist. Später wurde sie mit neuen Rezitativen und einem neuen Schlusschoral für das Fest Mariae Heimsuchung überarbeitet. Gemeint ist Marias Besuch bei Elisabeth und ihr Lobgesang (Magnificat) gemäss der Evangelienlesung aus Lukas 1, 39–56.

Liturgisch-historisch gehört die Kantate somit nicht mehr in den Advent. Durch ihren Bezug auf die Geburtsgeschichte des Lukasevangeliums passt sie jedoch ebenso gut zum vierten Advents-

sonntag, der traditionell diesem Evangelientext gewidmet ist. Ihren Höhepunkt erreicht die Kantate in den beiden Choralbearbeitungen «Jesus bleibt meine Freude», die sie zu einem der beliebtesten und bekanntesten Werke Johann Sebastian Bachs machen.

Zwischen den Chorwerken erklingt das Orgelkonzert «Der Kuckuck und die Nachtigall» von Georg Friedrich Händel, das seinen Beinamen den vogelstimmenartigen Motiven im Soloinstrument verdankt.

Mitsingende gesucht

Alle sind eingeladen, unseren Chor von Oktober bis Dezember zu verstärken und am Adventskonzert mitzuwirken, zusammen mit professionellen Solistinnen und Instrumentalisten. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Pflicht. Zur Vorbereitung stehen ab Projektstart im Oktober auf unserer Webseite www.thomaschor.ch (und bei Wunsch auch auf CD) Übehilfen zur Verfügung.

Die Proben fürs Konzertprojekt beginnen nach den Herbstferien Mitte Oktober. Die erste Probe

findet am Donnerstag, 15. Oktober, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Liebefeld statt. Es wird eine hohe Probepräsenz erwartet, wobei begründete Absenzen natürlich möglich sind. Die Teilnahme an beiden Proben in der Konzertwoche ist Pflicht. Weitere Infos und Daten siehe Webseite www.thomaschor.ch oder auf den Flyern, die im Kreis Mitte aufliegen. Bei Interesse oder Fragen freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme: elie.jolliet@kg-koeniz.ch oder 076 503 11 05.

Elie Jolliet, Chorleiter

Termine

- Reguläre Proben: 15., 22. und 29.10.; 5., 12., 19. und 26.11.; 3. und 10.12. (jeden Do, 20–21.50 Uhr, Kirchgemeindehaus Liebefeld)
- Probe mit Solistinnen/Solisten und Instrumentalistinnen/Instrumentalisten: Do, 17.12., 20–22 Uhr, Kirche Köniz
- Hauptprobe: Sa, 19.12., 9.30–12.30 Uhr, Kirche Köniz
- Konzert: So, 20.12., 16 Uhr, Kirche Köniz (Vorprobe um 14.30 Uhr)



Mitte | Weekend für uns

Unser Erntedank – was war, was bleibt



Gemeinsam Zeit in der Natur verbringen | Foto: Tiziana Kaufmann

Wir laden dich ein zu einem Wochenende mit dir selbst – in Gemeinschaft.

Zusammen wollen wir unterwegs sein: Wir bewegen uns in der Natur, kommen zur Ruhe und tauchen in unsere eigene Spiritualität ein. Daneben geniessen wir das entspannte Miteinander. Untergebracht sind wir in einem Gruppenhaus in Lützelflüh in 2er-, 4er- und 8er-Zimmern. Gemeinsam erleben wir Momente der Stille und des Austausches. Es erwarten dich spirituelle Impulse und Wanderungen in schöner Natur.

Auf einen Blick

Wann: Samstag, 26. September, ab ca. 9.30 Uhr (ab Bern) bis Sonntag, 27. September, ca.

17.30 Uhr (Ankunft in Bern). Wo: Gruppenhaus in Lützelflüh. Für wen: Junge Erwachsene und Junggebliebene von der Volljährigkeit bis 45 Jahre, die entweder kinderlos sind oder bewusst ein Wochenende ohne Kinder verbringen möchten.

Tiziana Kaufmann, Pfarrerin

INFO

Kosten (Übernachtung und Verpflegung): Selbstkostenpreis Fr. 90.–, Richtpreis Fr. 110.–, Solipreis Fr. 130.–
Anmeldung (bis Fr, 11.9.): Tiziana Kaufmann, tiziana.kaufmann@kg-koeniz.ch; Franziska Wilhelm, franziska.wilhelm@refbern.ch oder 076 374 72 16

Mitte | Gottesdienstreihe

Abendmahl unterwegs

Was geschieht, wenn das Abendmahl den Kirchenraum verlässt?



Foto: Rahel Schmid

Diese Frage begleitet unsere Gottesdienstreihe zum Abendmahl. Abendmahl heisst: Wir feiern Abendmahl an Orten des Alltags – dort, wo Menschen unterwegs sind, sich begegnen, spielen, essen oder verweilen. Wir kochen eine Suppe, teilen ein Picknick, zu dem alle etwas beitragen können, und feiern Abendmahl. Ohne festes Skript, offen für das, was geschieht, und für die Menschen, die dazukommen. Unter freiem Himmel, am Pingpongisch, unter Parkbäumen wird sichtbar: Gottes Gegenwart ist nicht an bestimmte Räume gebunden. Sie ereignet sich dort, wo Menschen miteinander teilen.

Zum nächsten «Abendmahl unterwegs» laden wir, Pfarrer Philipp Kohli und Pfarrer Michael Stähli, herzlich ein: Dienstag, 8. September, 18 Uhr, Bus-Endstation in Schliern (10er-Bus)

Begleitet wird das Projekt von Teamleiterin Rahel Schmid, die mit ihrer Kamera die Begegnungen und besonderen Momente festhält. Ausgewählte Aufnahmen werden in den Gottesdiensten der Abendmahlsreihe gezeigt. Der nächste Gottesdienst dieser Reihe findet am Sonntag, 11. Oktober, statt, in dem Pfarrer Philipp Kohli die Zukunftsperspektive des Abendmahls beleuchten wird. Im Zentrum stehen dann auch die Bilder des Projekts: Mindestens fünf ausgewählte Aufnahmen werden ausgestellt und in die Feier einbezogen. Den Abschluss der Reihe gestaltet Pfarrerin Barbara Brunner am Reformationssonntag vom 1. November.

Niederscherli | Wechsel im Team

Adieu und herzlich willkommen



Eine Blume als Symbol für den Neuanfang | Foto: zVg

Mitte Juli verabschiedete sich Beatrice Weyermann nach sieben Jahren aus der Administration des Kirchenkreises Niederscherli. Seit ihrem Stellenantritt im Mai 2019 war sie die zentrale Anlaufstelle im Kirchenkreis: Sie koordinierte Termine, behielt den Überblick über zahlreiche Aufgaben, betreute den Kirchenkreis-Teil des «reformiert.köniz», sorgte dafür, dass Flyer und Informationsmaterial rechtzeitig bereitstanden, koordinierte Werbemassnahmen und unterstützte das Team mit grossem Engagement in allen administrativen Belangen. Kurz gesagt: Auf Beatrice Weyermann war Verlass.

Für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz danken wir ihr von Herzen. Für ihren weiteren Weg

wünschen wir ihr alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Nadine Brunner hat alle überzeugt

Gleichzeitig freuen wir uns, ab dem 1. September Nadine Brunner als neue Mitarbeiterin in der Kreisadministration begrüßen zu dürfen. In einem sorgfältigen Auswahlverfahren mit rund 60 Bewerbungen und mehreren Vorstellungsgesprächen hat sie uns überzeugt. Wir heissen Nadine Brunner herzlich in unserem Team willkommen und wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Kreiskommission Niederscherli

Niederscherli | Schöpfungsgottesdienst

Wertvoll leben – vom Mehrwert der Dinge

Schöpfungsgottesdienst «Vom Brocken zur Brocki – eine biblische Spur»

Wer heute ein Brocki besucht, denkt vielleicht vor allem an Nachhaltigkeit, Secondhand und eine kreative Schatzsuche. Doch der Begriff «Brockenstube» hat eine überraschende Geschichte – und sie beginnt in der Bibel. Ein Blick auf die Hintergründe lohnt sich.

Auf Spurensuche

Im Johannesevangelium heisst es: Fünftausend Männer – dazu Frauen und Kinder – wurden durch fünf Gerstenbrote und zwei Fische satt. Danach sagte Jesus zu seinen Jüngern: «Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme» (Joh 6,12).

Sie folgten dem Auftrag und füllten zwölf Körbe mit Brotresten. Mit diesem Wort rief Pfarrer Friedrich von Bodelschwingh im Herbst 1890 zur Brockensammlung für die Stiftung Bethel auf. Die Idee stammte von Karl Schnitger, einem Mitarbeiter, der sich darüber ärgerte, dass leicht beschädigte Dinge einfach weggeworfen wurden. Warum nicht alles sammeln, was noch brauchbar war?

Idee überzeugt bis heute

Bald stapelten sich Kisten mit «Brocken»: Kleidung, Haushaltsgegenstände, Möbel. 1891 entstand ein eigenes Brockenhaus, in dem Spenden repariert



Wertvoll leben: Aktueller denn je ... | Foto: oeku.ch/schoepfungszeit

und verkauft wurden. In den Werkstätten fanden die in Bethel betreuten Menschen eine «nützliche, fröhliche Arbeit».

Das Konzept verbreitete sich rasch: In der Schweiz gründete

der Verein zur Unterstützung durch Arbeit 1895 eine Brockensammlung (heute Bärner Brocki), 1904 folgte der Verein Zürcher Brockenhaus. In kleineren Orten entstanden Brockenstuben.

Nach wie vor gilt: Mehr als nur ein Laden

Die Brockensammlung war nie nur ein Geschäft. Sie war Ausdruck einer diakonischen Haltung: Ressourcen schonen, den Menschen helfen, Gemeinschaft stärken. Heute, in Zeiten von Klimakrise und Konsumüberfluss, ist diese Haltung aktueller denn je. Wer ein Brocki betritt, steht in einer Tradition, die vor rund 140 Jahren begann – mit einem biblischen Auftrag, der uns bis heute herausfordert: «Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verloren geht.»

Text: oeku – Kirchen für die Umwelt (Schöpfungszeit 2026);
Bearbeitung: Martina Hartmann, Sozialdiakonie

INFO

Schöpfungsgottesdienst:
So, 6.9., 9.30 Uhr, Kirche Niederscherli. Liturgische Gestaltung durch Martina Hartmann (Sozialdiakonie) und musikalische Begleitung von Elisabeth Schaefer an der Orgel.

Am Gottesdienst wirken voraussichtlich Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Kirchlichen Unterweisung (KUW) mit.

Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

Oberwangen | Jahreskonzert Reminder

Beethoven, Belcanto und Uraufführungen

Das MSG Kammerorchester Bern eröffnet seine Serenadenkonzerte 2026 mit einem Programm, das Klassik und Gegenwart verbindet. Am 5. und 6. September erklingen unter der Leitung von Osvaldo Ovejero in Bern und Oberwangen Werke von Beethoven, Mozart, Rossini, Haydn, Gounod und Ardit. Im Zentrum steht Beethovens kraftvolle 5. Sinfonie. Esther Feingold begeistert mit ihrem virtuos-koloratursopran, der von strahlenden Höhen bis in tiefe

Lagen reicht, in anspruchsvollen Opern- und Konzertarien. Ovejero ist zudem auch als Cello soloist zu erleben. Besondere Höhepunkte bilden zwei Uraufführungen: Ovejeros Galaxias sowie Feingolds «We ahawta le reach kamocho» («Liebe deinen Nächsten wie dich selbst»). Ein festlicher Konzertabend mit bekannten Meisterwerken und neuen musikalischen Impulsen.

Osvaldo Ovejero, Dirigent;
Esther Feingold, Sopran

Oberwangen | Vorstellung

Wechsel in unserem Team

Mit Lohan Bourqui verabschieden wir einen sozialdiakonischen Mitarbeiter, der sich mit viel Herzblut im Bereich Kinder und Jugend engagiert hat. Ebenfalls verabschieden wir Lars Moser, der in den vergangenen sechs Monaten als Sigris eingespungen ist und mit seinem Engagement die Lücke gefüllt hat.

Beiden danken wir herzlich für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg Gottes Segen.

Joelle Bienz übernimmt die Aufgabe als sozialdiakonische Mitarbeiterin im Bereich Kinder und Jugend. Bei den Sigristen folgt Brigitte Kohli, die ihre Erfahrungen künftig in unser Team einbringt.

Wir wünschen beiden einen gelungenen Start und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Jamin von Känel, Teamleiter
Kreis Oberwangen

Oberwangen | Rückblick SoLa

Abenteuer im Wilden Westen



Spiel und Spass im SoLa | Foto: Aurel von Känel

Während sechs Tagen erlebten wir in unserem SoLa (Sommerlager) eine packende Geschichte aus dem Wilden Westen, setzten uns in Andachten mit dem Cowboy Jonny (Kiwis und Albatrössl) und der Bergpredigt (Moorhühner) auseinander, erlebten Gott in der Stillen Zeit, spielten Spiele und genossen die Lagergemeinschaft. Doch beginnen wir vorne. Im Aufbau-Lager durften wir während drei Tagen mit den Jugendlichen den Lagerplatz vorbereiten. Wir erbauten eine Küche, eine Dusche, einen Turm mit integriertem Gefängnis, einen Saloon als Kiosk, zogen den Sarasani auf und stellten alle Zelte auf. Wir bereiteten kurzum die Lagerwiese auf unser SoLa vor. Als alle anderen Teilnehmenden kamen, ging auch

das richtige Programm los. Von Worship, Andacht und Stillen Zeit bis zu einem Geländespiel, zwei Überfällen und verschiedenen Dorfabenden, an welchen die Kinder und Jugendlichen ihr Lagergeld für Drinks und «Schlackzüge» am Saloon ausgeben konnten, war alles dabei. Mein Highlight des Lagers war definitiv, Gottes Wirken zu sehen. Er hatte uns im Blick und sorgte für uns. Spürbar war dies zum Beispiel durch den Regen, der erst kam, als alles Wichtige im Trockenen war. Ebenfalls fand ich es sehr schön zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen untereinander kommunizieren, zu Gott sprechen und ihm im Lobpreis die Ehre erweisen.

Elin Zehnder, Leiterin Ice Age

Ein Song, ein Gedanke

Above all powers, above all Kings



Ich bin Peter Zumbrunnen, 78 Jahre alt, pensionierter Kaufmann, verheiratet mit Béatrice. Wir haben 3 Söhne und 9 Enkelkinder. In den frühen siebziger Jahren begann ich Lieder zu singen und auf meiner Gitarre zu begleiten. Zuerst waren es solche von Mani Matter, aber bald auch Lieder für einen Jugendgottesdienst in der Schweizer Kirche in London. Zurück in Basel und bei jedem weiteren Umzug fand ich immer wieder eine Möglichkeit, in einer kirchlichen Gruppe mit kleinen und grossen Menschen regelmässig zu singen und zu spielen. Seit ca. 10 Jahren bin ich im Kirchenkreis Oberwangen als inzwischen ältestes Bandmitglied bei zwei Gottesdienstgruppen dabei. Nebst Gitarre spiele ich oft Cajón (Perkussion, sitzend auf einer Holzkiste). So kann ich einspringen, wenn das Schlagzeug fehlt. Das passt recht gut zu meinen ersten 5 Lebensjahren in British Cameroon, Westafrika. Ein Lied, das mir sehr viel bedeutet,

ist: «Above all powers, above all Kings» von Michael W. Smith. Es beschreibt vorerst, wie hoch Jesus über allem steht, was wir kennen und uns vorstellen können, und beschreibt in wenigen Sätzen, was für uns jetzt und schon für die Menschen damals absolut undenkbar und unvorstellbar war und ist: Jesus Christus, der Höchste, Sohn Gottes, erniedrigte sich als Mensch, um die Last unseres menschlichen Versagens durch den Tod am Kreuz auf sich zu nehmen. Das Lied endet mit: «like a rose, trampled on the ground. You took the fall and thought of me, above all.» («grad wie ne Rose, wo si vertramplet hei. Dä Sturz agnoh und dänkt a mi, a mi elei.» / berndeutsche Version). Bei all den Milliarden von Menschen hat Jesus an dich und mich gedacht. Das ist ein menschlich absolut unfassbarer Gedanke, den ich jedoch mit Überzeugung glaube und der mir jeden Tag Kraft, Geborgenheit und Hoffnung gibt.

Peter Zumbrunnen

KIRCHENKREIS

MITTE

GOTTESDIENSTE
So, 6.9., 10 Uhr Thomaskirche Liebefeld: Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst «Wertvoll leben». PfarrerIn Barbara Brunner; Barbara Catania, Katechetin; Schulkinder 2. Klasse St. Josef; Matteo Pastorello, Orgel; anschl. Apéro
So, 13.9., 17.30 Uhr Murrihuus Schliern: Abendgottesdienst. PfarrerIn Tiziana Kaufmann und Team
Fr, 18.9., 14.30 Uhr tilia Köniz: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Matteo Pastorello, Klavier
So, 20.9., 10 Uhr Thomaskirche Liebefeld: Ökum. Gottesdienst mit Agapefeier. Gemein-deleiterin Christine Vollmer; Pfarrer Michael Stähli; ThomasChor Köniz & Kirchenchor St. Josef, Leitung Elie Jolliet & Dominik Nanzer; Matteo Pastorello, Orgel; anschliessend Thomas-kaffee mit Zwetschgenkuchen
So, 27.9., 10 Uhr Kirche Köniz: Gottesdienst mit Taufe. PfarrerIn Lara Kneubühler; Lenz Furrer, Orgel
Kollekte September Stiftung allani, Kinderhospiz Bern

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Wöschhuus-Nami
Mi (ausser Schulferien), 14–17.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. (2. Sept. fällt aus wegen WB). Offener Nachmit-tag für Kinder und Jugendliche ab der 5. bis 9. Klasse, die selbstständig kom-men und gehen. Backen, im «Teile» oder im «Kafi» mithelfen, Hausauf-gaben machen, Tipps für Bewerbung-schreiben erhalten oder sich treffen und verweilen. Info: Jugendarbeiter Benja-min Henauer, 031 978 31 67 / 077 289 46 36 (Mi–Fr)

Spielchischte-Fyr
Mi, 2.9., ab 16 Uhr offene Spiel-chischte im Platanenhof der Thomas-kirche, um 17 Uhr Feier mit Kerze, Liedern und einer spannenden Ge-schichte. Geeignet für Kinder von 1 bis 5 Jahren mit ihren Eltern und Ge-schwistern. Bei schlechtem Wetter fin-det die Feier in der Thomaskirche statt.

Info: Philipp Kohli, 079 588 68 22, philipp.kohli@kg-koeniz.ch

Modi-Treff Schliern
Do, 10.9., 16.30–19.30 Uhr, Murrihuus. Für Mädchen ab der 5., 6. und 7. Klasse. Hinweis: Offenes Angebot; selbststän-dige An- und Abreise im öffentlichen Raum wird vorausgesetzt. Leitung: Da-niela & Tiziana, 079 606 71 96

ERWACHSENE

Wösch-Deutschcafé
Do (ausser Schulferien), 9–11.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Spielnachmittag für Erwachsene
Di, 1.9., 14–16 Uhr, Thomaskir-che, Cheminéezimmer. Mit Zvieri. Info: Regula Wittwer, Sozialdiako-nie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Seniorenachmittag mit dem Seemanns-Chörli Bern
Mi, 2.9., 14 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Das Seemanns-Chörli Bern unter-hält Sie mit schönen Seemannsliedern und bekannten Melodien. Nachmittag in netter Gesellschaft mit Musik und guten Begegnungen und Zvieri im Anschluss

Mittagessen am Dienstag
Di, 8.9., 12 Uhr, Thomaskirche, gros-ser Saal. Die Teilnehmenden treffen sich einmal im Monat zu einem feinen Mittagessen. Bestehende Kontakte kön-nen gepflegt und neue geknüpft wer-den. Es wird jeweils eine Geschichte vorgelesen und gemeinsam singen wir ein paar Lieder. Neue Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkom-men! Kosten: Fr. 16.–. Anmeldung (bis Donnerstag vorher): Regula Witt- wer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Café littéraire
Di, 8.9., 19–21 Uhr, Thomaskirche, Tho-masstube. Literatur gemeinsam erleben. Monatliche Treffen, um sich auszutau-schen, Erfahrungen zu teilen und Neues kennenzulernen. Kosten: Beitrag für den Imbiss sowie Auslagen für Bücher. Neue Lesefreudige sind herzlich will- kommen! Info: Marianne Gertsch, 079 262 51 87

Bibliolog-Reihe zum Thema Abendmahl
Di, 8.9., 20 Uhr; Di, 15.9., 20 Uhr; Sa, 19.9., 9–12 Uhr (mit Bibliolog-Werkstatt), Rittersaal Schloss Köniz. Diese Reihe hat einen Bezug zum

Projekt «Abendmahl unterwegs» und zur Abendmahl-Gottesdienstreihe. Am Samstag besteht die Möglichkeit, unter Anleitung einen eigenen Bibliolog vor-zubereiten und auf Wunsch durchzufüh-ren. Leitung: Pfarrer Michael Stähli

Ökumenischer Mittagstisch
Do, 10.9., 12 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. Anmeldung (bis Mon-tag vorher): Sekretariat der kath. Pfarrei St. Josef, 031 970 05 70

Queer zur Quelle
Fr, 11.9., 18.30 Uhr, Thomaskirche. Mit Stefanie Ullrich. Ein Gebetsangebot der Queeren Kirche Umgebung Bern

Lismi-Gruppe
Mo, 14./28.9., 14–16 Uhr, Murrihuus, Stube. Stricken und plaudern. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Wandergruppe Thomas
Di, 15.9., Jura: Les Ponts-de-Martel. Leitung: Franz Widmer, 079 458 77 63, franzwidmer@gmx.net

Vinothek Littéraire
Mi, 16.9., 16.30–17.30 Uhr, Murrihuus. September-Lektüre: «Die Entflammten» von Simone Meier. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

FÜR ALLE

Wöschhuus-Kafi
Mi (ausser Schulferien), 10–12 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. In unser-em Non-Profit-Café können Sie einen feinen Kaffee geniessen, in unserer gemütlichen Sitzecke ver-weilen oder neue Menschen kennen-lernen. Info: Svitlana Sergieieva, svitlana.sergieieva@kg-koeniz.ch, 031 978 32 15

Teile – kostenloser Kleidertausch
Mi, 10.30–12 & 14–17 Uhr; Do, 9–11.30 Uhr; Fr, 9–12 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Während Herbstferien geschlossen. Info: 031 978 31 60

Wösch-Mittässe?
Mi, 16.9., 11.45–13 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Teigwaren mit Sauce und Salat für Fr. 5.– (KulturLegi Fr. 1.–). Info: Christine Egli, Sozialdiakonie, 031 978 31 43

Pasta-Zmittag
Fr, 18.9., 12–13.30 Uhr, Murrihuus Schliern. Pasta inkl. Salat und Dessert für Fr. 8.–; Kinder ab 6 Jahren Fr. 5.–. Anmeldung (bis drei Tage vorher): Inés

Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

Gospelchor Liebefeld
www.gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz
Do, 20–22 Uhr, Thomaskirche. Info: www.thomaschor.ch oder Chorleiter Elie Jolliet, 076 503 11 05

Strahlen und Klänge
Sa, 5.9., 15 Uhr, Kirche Köniz. Kir-chenführung mit Musik im Rahmen des Kulturfests Köniz. Michael Stähli, Wort; Hans-Jakob Bollinger, Zink; Mat-teo Pastorello, Orgel. Mehr Infos siehe Seite 13

Chor «Stimm dich froh»
Mi, 9./23.9., 9.30–11 Uhr, Tho-maskirche Liebefeld. Info: www.stimmdichfroh.ch

Bruckner: Messe Nr. 2 in e-moll
Sa, 19.9., 17 Uhr, Innenhof Pfarreizen-trum St. Josef, Köniz. Open-Air-Chor-konzert des ThomasChors Köniz und des Kirchenchors St. Josef mit einem Bläserensemble ad hoc; Dominik Nan-zer und Elie Jolliet, Leitung

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille
Info: Pfarrer Michael Stähli, 031 978 31 55
Stille am Abend
Do, 10./24.9., 18.30–19 Uhr, Thomas- kirche
Stille am Morgen
Mi, 16.9., 7–7.30 Uhr, Chor Kirche Köniz (Kirche öffnet um 6.45 Uhr)

Meditationsabend
Mi, 9.9., 19.15–20.45 Uhr, Murri-huus. Für Menschen, die Meditation im Sinne der christlichen Tradition des Her-zensgebetes kennenlernen und vertiefen möchten. Anmeldung: Regula Willi Muchenberger, Kontemplationslehre-rin Via Cordis, 079 409 37 25, wimu@bluewin.ch

FREUD/LEID

Taufe
Yannik Enric Wittwer, Liebefeld

Bestattung
Rachel Gilgen-Renevey, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam
Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Lara Kneubühler, 031 978 31 75
Philipp Kohli, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45 (im Studienurlaub)
Sarah Scheidegger (Vikarin), 031 978 31 46
Michael Stähli, 031 978 31 55

Katechetik/Sozialdiakonie
Amer Aiyub, 031 978 31 64
Inés Cánepa, 031 978 31 44
Christine Egli, 031 978 31 43
Patricia Grebasch, 031 978 31 68
Benjamin Henauer (Jugendarbeiter), 031 978 31 67
Stefanie Kegel, 031 978 32 07
Jeanne Rieder, 031 978 31 70
Svitlana Sergieieva, 031 978 32 15
Regula Wittwer, 031 978 31 63

Kirchenmusik
www.kirchenmusik-koenizmitte.ch
Matteo Pastorello, 031 978 31 81

Sigristendienst Kirche Köniz
Christian Brüttsch (Reto Beyeler, Stephan Leuenberger, Nadia Leutwyler, Yvette Schweizer), 031 978 31 49

Thomaskirche Liebefeld
Reto Beyeler, Susanne Humbel, Nadia Leutwyler, Yvette Schweizer, 031 978 31 69

Murrihuus Schliern
Nadia Leutwyler, Kerstin Wälti, 031 978 31 59

Vermietungen Kirche Köniz/Wöschhuus
Christian Brüttsch, 031 978 31 49

Thomaskirche Liebefeld
Susanne Humbel, 031 978 31 69 (Dienstag)

Ritterhuus Köniz
Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch

Murrihuus Schliern
Nadia Leutwyler, 031 978 31 59 (Dienstag (ganztags) und Freitagmorgen)

Administration
Sonja Murri, Yvonne Mühlematter, Sabine Schneider Spiess, 031 978 31 40

Online
Facebook Kirchenkreis Mitte
Instagram @ref_kirchenkreis_mitte
Mail kks.mitte@kg-koeniz.ch oder

Kirche Köniz
Muhlnstrasse 1, 3098 Köniz

Ritterhuus Köniz
Muhlnstrasse 5, 3098 Köniz

Wöschhuus Schloss Köniz
Muhlnstrasse 7, 3098 Köniz

Murrihuus Schliern
Muhlnstrasse 230, 3098 Schliern

Thomaskirche Liebefeld
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

KIRCHENKREIS

NIEDERSCHERLI

GOTTESDIENSTE
So, 6.9., 9.30 Uhr Schöpfungsgottesdienst. Martina Hart-mann; Elisabeth Schaerer, Orgel
Fr, 11.9., 19.30 Uhr Feierabend-Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider; Kurzfeier, anschl. Austausch und Feierabendbier
So, 13.9., 9.30 Uhr Kein Gottesdienst
So, 20.9., 9.30 Uhr Betttagsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Christoph Schneider; Hans Pe-ter Graf, Orgel
So, 27.9., 9.30 Uhr Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider; Barbara Wüstefeld, Orgel

KINDER/JUGEND

KUW Kunterbunt
Mi, 2.9., 13.30–16 Uhr, Treff-

punkt: Parkplatz Kirchgemeinde-haus. Leitung: Janine Liechti, 031 978 32 06; Stefanie Kegel, 031 978 32 07

Gschichte-Chischte
Mi, 16.9., 16.15 Uhr, Cafe Scherlettli. Leitung: Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03

ERWACHSENE

Friedens-Singen
Do, 3.9., 19–20.30 Uhr, Kirche. Leitung: Katharina Vogel, 079 560 85 16

Bistro-Palaver
Do, 17.9., 19–20.30 Uhr, Kirchgemein-dehaus, Saal. «Wege von der Angst zum Mut ins Vertrauen». Ängste können ein-engen, Energie kosten, Lebensfreude rauben. Doch wie gehen wir mit ihnen um, sodass sie uns nicht beherrschen? Urs Gfeller M.A. (www.zeit-ewigkeit.ch) führt durch den Abend. Info: Mar-tina Hartmann, 031 978 32 13

Voranzeige: Lesekreis
Do, 1.10., 17–18 Uhr, Amtsraum beim Bistro. Das Buch «Zwischen zwei Mee-ren» von Leif Lindholm. Info: Pfarrer Christoph Schneider, 031 978 32 05

SENIOREN/55PLUS

Mittwochstisch
Mi, 9.9., 12 Uhr, Sternenbergl, Schlatt. Info: Jeanne Rieder, 031 978 32 04

Wandergruppe
Mi, 9.9. oder 16.9.: Affoltern–Lueg–Wynningen. Leitung: Rosmarie Krauer, 079 897 41 52

Handarbeiten
Do, 10./24.9., 14–16 Uhr, Kirchgemein-dehaus, Stube. Info: Inge Egger, 031 849 21 30; Rosmarie Krebs, 031 849 11 08

Kontaktnachmittag
Mi, 16.9., 14–16.45 Uhr, Kirchge-meindehaus. Info: Jeanne Rieder, 031 978 32 04

Velogruppe PlouschTeam Scherli
Mi, 16.9.: Bettlach-Tour. Leitung: Fritz Mathy, 076 437 59 37; Pia Noir-jean, 078 775 70 30; Arthur Werren, 079 652 48 53 / Mi, 30.9.: Watten-wil. Leitung: Beat Haslebacher, 079 652 62 01, Hanna Isenschmid, 079 545 28 68, Franco Zorzi, 079 307 71 50

Spaziergruppe
Do, 17.9.: Moossee. Leitung: Sophie

Elmer, 031 849 25 43; Lisbeth Kubli, 031 849 18 76, 079 742 06 58

FÜR ALLE

Voranzeige: Erntedank-Gottesdienst mit Brunch
So, 4.10., 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. PfarrerIn Janine Liechti und Fam. Bischoff aus Papua-Neuguinea. Ihr Leben dort und die Bedeutung von Erntedank. Anmeldung Brunch (bis 17.9.): Martina Hartmann, 031 978 32 13 (Mi/Do) oder martina.hartmann@kg-koeniz.ch

KULTUR/MUSIK

Kirchenchor
Di, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. www.kirchenchor-niederscherli.ch

Gospelchor
Mi, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. www.gospelchor-niederscherli.ch

FREUD/LEID

Taufen
Mona Lüthi, 2022, Gasel; Lino Hänni, 2025, Gasel

Bestattungen
Katharina Schmutz-Gerber, 1933, Ga-sel; Annarös Zürcher-Schöpbach, 1936, Niederscherli; Fritz Binggeli, 1942, Niederscherli; Hans Otto Spycher, 1934, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam
Janine Liechti, 031 978 32 06
Christoph Schneider, 031 978 32 05

Katechetik/Sozialdiakonie
Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03
Martina Hartmann, 031 978 32 13
Stefanie Kegel, 031 978 32 07
Jeanne Rieder, 031 978 32 04

Sigristendienst/Vermietungen
Fredrik Hill, Kerstin Wälti, 031 978 32 09

Administration
Nadine Brunner, 031 978 32 01

Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus
Rifishaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

Bistro chiuche egge
Zur Station 5, 3145 Niederscherli

KIRCHENKREIS
OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 6.9., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Pfarrer Hansjörg Kägi; Musik, Anbetungstreff; Kirchenkaffee; Sunntigsträff

So, 13.9., 10 Uhr
KIZ Niederwangen: Punkt-10-Gottesdienst. PfarrerIn Ulrike Schatz; Band mit Marco Streiff; Kindersegnung; Kinderhüeti & Sunntigsträff; anschl. Imbiss

So, 20.9., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Bettag. Pfarrer Hansjörg Kägi; Kirchenchor Oberwangen, Leitung Osvaldo Ovejero; Esther Feingold, Orgel/Klavier; Kirchencafé

So, 27.9
Kein Gottesdienst

KINDER/JUGEND/FAMILIE

roundabout
Mi (ausser Schulferien), 16.30–17.45

Uhr & 18–19.15 Uhr (Kids, 8–12 Jahre), 19.30–21 Uhr (Youth, 13–20 Jahre), KIZ Niederwangen. Streetdance-Tanztraining und Zusammensein. Info: Céline Wick, 078 935 32 21

Unihockey
Do (ausser Schulferien), 18–19.45 Uhr, Mehrzweckanlage Oberwangen. Spiel und Sport für Jugendliche ab der 7. Klasse bis 30+ aus dem Wangental. Info: David Berger, 079 716 90 69

IceAge, Teenager-Treff
Fr, 4.9., 19.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Spass, Action, Gemeinschaft und Glaube für Teenager von der 7.–9. Klasse. Info: Aurel von Känel, 079 131 41 61

Jungschar
Sa, 5.9., 14–17.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Kinder und Jugendliche von 5–16 Jahren. Info: Manuel Aebi, 078 664 75 77

MiNi Zit
Mi, 9.9., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Singen, Spielen, Geschichten für Kinder bis 4 Jahre und Kaffee/Austausch für Eltern/Bezugspersonen. Unverbindlich, keine Anmeldung nötig. Info: Manuela Jöhr, 076 464 97 53

Doppupunkt – die Jugendgruppe aus dem Wangental
Fr, 11.9., 19 Uhr, bei Mele. Austausch, Gemeinschaft und Aktivitäten für Jugendliche ab der 9. Klasse. Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70

SENIOREN/55PLUS

Spaziergruppe
Mi, 2.9., 14 Uhr, KIZ Niederwangen. Zvierihalt im Restaurant Hirschen, Oberwangen (ab ca. 15 Uhr). Info: Marlene Wiedmer, 079 470 40 03

Nachmittagsprogramm
Mi, 9.9., 14 Uhr, KIZ Niederwangen. Fotoshow Schweiz mit Fotograf Christof Sonderegger (www.sondereggerfotos.ch), freiwillige Kollekte. Leitung: Gabriela Roth, 077 424 12 31, gabriela.roth@kg-koeniz.ch

Handarbeiten
Di, 15./29.9., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Gemeinsames Mittagessen
Mi, 16.9., 11.30 Uhr, Restaurant Hirschen, Oberwangen. Kosten: Fr. 25.– inkl. Getränke und Dessert. An-

meldung: Barbara Barmettler, 079 580 65 55

FÜR ALLE

Wochengebet
Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen, Raum der Stille. Ein liturgisches Gebet mit Lied, Lesung, Wort zum Tag und freiem Gebet hilft, den Tag und die Woche zu strukturieren und ermöglicht eine Begegnung mit Gott und untereinander. Info: Gabriela Roth, Sozialdiakonie

KIZ-Café
Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. In ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee und Gipfeli Gemeinschaft pflegen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Gemeindeferienwoche
Sa, 19.–26.9; Ferien in Italien im Paradù Resort in der Toskana

KULTUR/MUSIK

Serenadenkonzert
Sa, 5.9., 19.30 Uhr, Heiliggeistkirche Bern
So, 6.9., 17 Uhr, Kirche Oberwangen

FREUD/LEID

Bestattung
Monika Herren-Garius, 1971, Oberwangen

KONTAKTE

Pfarrteam
Hansjörg Kägi, 031 978 32 25
Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Katechetik/Sozialdiakonie
Joelle Bienz, 031 978 32 33
Gabriela Roth, 031 978 32 23
Julia Rütty-Scheuner, 031 978 32 24

Sigristendienst/Vermietungen
Debora Jöge, 031 978 32 29

Administration
Céline Uske, 031 978 32 21

Online
kirchenkreisoberwangen.communiapp.ch

Kirche Oberwangen
Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen

KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen
Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS
SPIEGEL



GOTTESDIENSTE

So, 6.9.
Kein Gottesdienst

So, 13.9., 10.30 Uhr
Familiengottesdienst zum Kirchenfest. PfarrerIn Katja Bury; Hans Christoph Büniger, Orgel

So, 20.9., 10 Uhr
Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl. Pfarrer Steffen Rottler; Elvino Arametti, Orgel

So, 27.9.
Kein Gottesdienst

KINDER/JUGEND

Mitwirkende für Krippenspiel gesucht
Aufführungen: Fr, 18.12. und Do, 24.12., jeweils 17 Uhr, Stephanuskirche. Für das diesjährige Krippenspiel im Rahmen der Weihnachtsgottesdienste werden Kinder der 2. bis 6. Klasse gesucht, die Freude am Spielen, Singen und dem gemeinsamen Erarbeiten einer Geschichte haben. Proben (jeweils 13.30–15 Uhr): 28.10., 4.11., 11.11., 18.11., 2.12., 16.12. (Hauptprobe). Info/Anmeldung: Markus Schmid, Sozialdiakon & Katechet: markus.schmid@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

SpiegelGeschichten – Erinnerungsspaziergänge im Spiegel «Der Gurten damals und heute»
Di, 15.9.; Treffpunkt: Gurtenbahn Bergstation nach Ankunft der Bahn: Talstation ab: 9.15 Uhr (Mittelstation ca. 2 Minuten später). Illustre Hotelgäste während des Ersten Weltkriegs und mehr aus der Geschichte des Gurten bis heute. Anschliessend an den Spaziergang gemütliches Zusammensein bei

Kaffee im Restaurant auf dem Gurten. Anmeldung erwünscht; Pfarrer Steffen Rottler, 031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch
Mi, 2.9., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, grosser Saal. An einen gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein Essen geniessen. Ein Team von Freiwilligen freut sich darauf, Ihnen ein feines und frisch zubereitetes dreigängiges Menü für Fr. 15.– zu servieren. Anmeldung (bis spätestens am Vortag um 11 Uhr): Olivia Schüpbach, Sozialdiakonie, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Wandergruppe: Zur Hirschbrunnt ins Justistal
Do, 3.9., Besammlung: 7.50 Uhr, Treffpunkt Bern. Ein breites Spektrum von Eindrücken erwartet uns: weite Ausichten auf See und Hochgebirge, eines der schönsten Alptäler des Berner Oberlands, röhrende Hirsche, ein spezieller Ort zum Zvieri sowie eine steile Seilbahnabfahrt. Ausrüstung: Halbschuhe, Regen- und Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Sonnencreme), Mittagspicknick,

Fernglas, falls vorhanden. Rückkehr: 16.43 Uhr, Ankunft in Bern. Kosten: Hinfahrt: Bern–Sigriswil. Rückfahrt: Standseilbahn Beatenberg Station–Beatenbucht–Bern. Billets je individuell lösen. Auslagen für Znüni und Zvieri. Anmeldung (bis Di, 1.9., 8 Uhr): Peter Labudde, 079 503 21 38 oder peter.labudde@bluewin.ch

FÜR ALLE

Kirchenfest Spiegel
So, 13.9., ab 10.30 Uhr, Kirchenareal Programm
10.30 Uhr: Familiengottesdienst
Wir feiern gemeinsam einen fröhlichen Gottesdienst für alle Generationen. Die neu revidierte Orgel soll dabei auch nicht zu kurz kommen.
Ab 12 Uhr: Festwirtschaft
Freuen Sie sich auf feine Kalbsbratwürste vom Grill, Grillkäse, Salate, Getränke sowie Kaffee und Glacé.
Richtpreis für Unkosten: Erwachsene Fr. 15.–, Kinder Fr. 5.–
Während des ganzen Tages: Orgel erleben
Entdecken Sie unsere Königin der Instrumente: Orgel hautnah erleben. Spannende Informationen zur Revision. Wissenswertes über Geschichte, Technik

und Klang. Mini-Orgel aufbauen
Spiel & Spass für Kinder
Hüpfburg, Rollenrutschbahn, Kreativspass
Ab 16 Uhr: Abschluss mit Musik & Segen. Das Fest endet mit musikalischen Beiträgen von der Orgel, Solisten und einem Segen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein schönes gemeinsames Fest!

KONTAKTE

Pfarrteam
Katja Bury, 031 978 32 46
Steffen Rottler, 031 978 32 45

Katechetik/Sozialdiakonie
Esther Schläpfer, 031 978 32 47
Markus Schmid, 031 978 32 43
Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44

Sigristendienst/Stv. Reservationen
Ursula Baour, Daniel Schindler, Peter Zehnder, 031 978 32 49

Administration/Reservationen
Mirjam Hartmann, 031 978 32 41

Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus
Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS
WABERN



GOTTESDIENSTE

So, 6.9., 10 Uhr *
Gottesdienst für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Pfarrer Sebastian Stalder; Thomas Leutenegger, Orgel

So, 13.9., 10 Uhr *
Pfarrer Sebastian Stalder; Trachtengruppe Muri-Gümligen; Thomas Leutenegger, Orgel

So, 20.9., 10 Uhr *
Betttagsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Andreas Heiniger, Violine; Thomas Leutenegger, Orgel

So, 27.9., 10 Uhr *
Pfarrer Sebastian Stalder; Thomas Leutenegger, Orgel

* Mit Kirchenkaffee im Anschluss

KINDER/JUGEND

welt.jugend
Sa, 12.9., 14–17 Uhr, Treffpunkt auf Anfrage. Interkulturelle Begegnungen für junge Menschen. Info: Tabea Tschirren, Sozialdiakonie, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch

Träff 5.plus
Sa, 12.9., 18–20 Uhr, Treffpunkt: Villa Bernau. Für Jugendliche ab der 5. Klasse. Anmeldung: Tabea Tschirren, Sozialdiakonie, 031 978 32 63, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Glaubenskreis
Do, 3./17.9., 19.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Lesen in der Bibel. Alle sind herzlich willkommen – ob mit viel oder wenig Glaubenserfahrung. Info: Pfarrer Sebastian Stalder, sebastian.stalder@kg-koeniz.ch

Offene Nähwerkstatt
Do, 3./17.9., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info/Anmeldung (bis Mi, 12 Uhr): Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Lesekreis: «Gott in der Evolution»
Di, 8.9. (Seiten 144–149), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

SENIOREN/55PLUS

Spielnachmittag
Mi, 9.9., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jassen, Spiele und Zvieri. Info: Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Frytig Zmorge
Fr, 25.9., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57

FÜR ALLE

Mittagstisch
Do, 3.9., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Dreigängiges Menü für Fr. 13.–

(inkl. Getränke, Dessert und Kaffee). Anmeldung/Fahrdienst (bis Mi, 2.9., 12 Uhr): Ursula Wu, Sozialdiakonie, ursula.wu@kg-koeniz.ch

Schweizerreise
Sa, 5.9., 17 Uhr, Kirche Köniz (Schlosskirche). Konzert des Kinder- und Erwachsenenchors des Singkreises Wabern. Mehr Infos siehe Seite 13

Baustellenführung Orgelrevision
Fr, 18.9., 19.30 Uhr, Kirche. Die Orgel und ihre Geschichte. Info: Thomas Leutenegger, Organist, thomas.leutenegger@kg-koeniz.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille Meditation für alle
Mi, 2./9./16.9., 17.30–19 Uhr, Kirche. Eine Oase in der Hektik. Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

FREUD/LEID

Taufe
Aaron Matteo Waldburger, 2025, Wabern

Bestattungen
Marguerite Grandjean Bischoff, 1929, Wabern; Yvonne Hebeisen-Caprani, 1940, Wabern; Monika Hochreutener-Bühler, 1949, Wabern; Susi Meyer-Zimmermann, 1940, Wabern

KONTAKTE

Pfarrteam
Pikettnummer: 031 978 32 78
Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65
Sebastian Stalder, 031 978 32 66

Katechetik/Sozialdiakonie
Tina Braun, 031 978 32 68
Eva Schwegler, 031 978 32 73
Tabea Tschirren, 031 978 32 63
Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64
Ursula Wu, 031 978 32 80

Sigristendienst/Vermietungen
Yvette-Marie Schweizer, 031 978 32 69
Andreas Vuilleumier-Seifert, 031 978 32 69

Administration
Ursula Telley, 031 978 32 61

Infopage Kirchenkreis Wabern
www.kwl-info.ch

Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern
Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern

Altes Pfarrhaus Wabern
Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

Spiegel | Kirchliches Leben

Kirche denken –
Zukunft mitgestalten



Gehören Sie bald zu unserer Kirchenkreiskommission? | Foto: Herbert Karch

Unsere Kirchenkreiskommission ist derzeit ein eingespieltes Team aus vier Männern. Was noch fehlt? Verstärkung!

Wir suchen mindestens zwei weitere Personen, die Freude daran haben, über Kirche nachzudenken, das Team der Mitarbeitenden strategisch zu begleiten und gemeinsam mit anderen den Blick auf die Zukunft zu richten.

Gesucht sind ...
... Menschen mit Interesse am kirchlichen Leben, mit offenen Ohren und Lust auf Austausch. Man muss kein Kirchenprofi sein und auch nicht mit einem fertigen Zukunftskonzept unter dem Arm erscheinen. Etwas Neugier sowie ein wenig Zeit und Freude am gemeinsamen

Denken reichen völlig aus. Und vielleicht findet sich auf diesem Weg auch die eine oder andere Frau, die unser bisheriges Männerquartett mit ihrer Sichtweise bereichert.

Wir freuen uns auf neue Stimmen, frische Gedanken und Menschen, die Kirche auch in Zukunft lebendig halten möchten!

Für die Kirchenkreiskommission, Herbert Karch

● INFO

Fragen und Informationen:
Herbert Karch, 079 301 91 49

Spiegel | Sonntag, 13. September

Kirchenfest im
Zeichen der Orgel



Rund um die Kirche wird im September gefeiert. | Bild: Markus Schmid

Die Kirchgemeinde Spiegel lädt am Sonntag, 13. September, zum Kirchenfest ein. Im Mittelpunkt steht die frisch revidierte Kirchenorgel, die nach ihrer umfassenden Überarbeitung erstmals in einem festlichen Rahmen gefeiert wird. Gleichzeitig bietet der Anlass Gelegenheit, das vielfältige Leben der Kirchgemeinde kennenzulernen und Menschen aller Generationen miteinander ins Gespräch zu bringen. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst, bei dem die klangliche Vielfalt der erneuerten Orgel im Zentrum steht. Anschliessend lädt eine Festwirtschaft zum gemütlichen Beisammensein ein. Am Nachmittag erwartet Familien, Kinder und Erwachsene ein abwechslungsreiches Programm.

Besucherinnen und Besucher können beim Aufbau einer mobilen Kleinorgel deren Funktionsweise entdecken, Erinnerungsstücke aus dem Holz ehemaliger Kirchenbänke gestalten oder die Spiel- und Kreativangebote nutzen. Für Unterhaltung sorgen unter anderem eine Hüpfburg und eine Rollenrutschbahn. Die 7. KUW-Klasse wirkt aktiv bei der Durchführung des Festes mit. Den Abschluss bildet ein kurzes Orgelkonzert mit anschliessendem Segen. Die Kirchgemeinde freut sich darauf, gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern.

Markus Schmid,
Sozialdiakon & Katechet

● INFO

So, 13.9., 10.30–16 Uhr,
Kirchenareal Spiegel

Spiegel | Aufruf

Krippenspiel: Mach
mit!



Beim Krippenspiel tauchen wir in Geschichten ein. | Foto: Pixabay

Im Kirchenkreis Spiegel wird dieses Jahr wieder ein Krippenspiel im Rahmen der Weihnachtsgottesdienste aufgeführt. Kinder der 2. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen, mitzuwirken und die Weihnachtsgeschichte mitzugestalten.

Gesucht werden Mädchen und Jungen, die Freude am Spielen, Singen und am gemeinsamen Erarbeiten einer Geschichte haben. Die Proben finden an einigen Mittwochnachmittagen vor Weihnachten statt. Gemeinsam werden Rollen eingeübt, Lieder vorbereitet und die Aufführung gestaltet.

Das Krippenspiel wird am 18. Dezember sowie am 24. Dezember im Rahmen der Weihnachtsfeiern aufgeführt. Es er-

wartet die Mitwirkenden eine schöne Gemeinschaft, kreative Momente und die Möglichkeit, die Weihnachtsbotschaft auf besondere Weise weiterzugeben. Interessierte Kinder und Familien erhalten weitere Informationen bei Markus Schmid: markus.schmid@kg-koeniz.ch.

Markus Schmid,
Sozialdiakon & Katechet

● INFO

Proben fürs Krippenspiel
(im Rahmen der Weihnachtsfeiern):
28.10., 4.11., 11.11., 18.11., 2.12.,
16.12. (Hauptprobe),
jeweils 13.30–15 Uhr
Aufführungen: 18.12. sowie 24.12.,
jeweils 17 Uhr

Wabern | Neuer Teamleiter

Engagement für den
Kirchenkreis Wabern



Alexander Maurer freut sich auf seine neue Aufgabe. | Foto: Janice Baumann

Aufgewachsen im Thurgau, prägten meine Kindheit lebhafteste Träume: Kapitän, Geologe oder Musiker wollte ich werden. Meine Fähigkeiten erlaubten dies nicht. So folgte ich dem Beispiel meines Vaters und studierte Jura an der Universität Freiburg. Die Liebe meiner Mutter zu Bern bewirkte, dass ich mich stets mehr als Berner, denn als Thurgauer verstand. Nach meinem Studium zog es mich daher in die Bundeshauptstadt, wo ich eine Anstellung fand. Seit vielen Jahren lebe ich nun mit meiner Frau in Wabern. Es freut uns, dass unser Sohn, der schon länger ausgezogen ist, ebenfalls in der Nähe wohnt. So können wir weiterhin engen Kontakt pflegen, was uns viel bedeutet. In meiner Freizeit un-

ternehme ich längere Wanderungen oder entdecke neue Länder und Kulturen. Beruflich sammelte ich Erfahrungen sowohl in der kantonalen Verwaltung als auch in privaten Unternehmen. Die abwechslungsreichen Tätigkeiten ermöglichten es mir, in unterschiedlichste Arbeitsfelder einzutauchen. Im Jahr 2025 wagte ich eine bewusste Neuorientierung und nahm Aufgaben bei der Gemeinde Riedholz SO als Gemeindeschreiber sowie nun im Kirchenkreis Wabern als Teamleiter auf. Die neuen Herausforderungen machen mir viel Freude. Es erfüllt mich, dass ich mich in der Kirche Wabern engagieren kann, da ich mich mit ihr persönlich stark verbunden fühle.

Alexander Maurer, Teamleiter

Wabern | Heimatklänge in Wabern

Trachtengruppe Muri-
Gümligen zu Gast



Die Trachtengruppe bereichert unseren Gottesdienst. | Foto: Daniel Messer

Unsere Kirchgemeinde in Wabern lebt von der Vielfalt und von den unterschiedlichen Menschen, die hier zusammenkommen. Am Sonntag, 13. September, dürfen wir uns auf eine besondere Bereicherung freuen: Die Trachtengruppe Muri-Gümligen wird unseren Gottesdienst mitgestalten. Mit ihren traditionellen Berner Trachten und sorgsam ausgewählten Beiträgen bringt die Gruppe ein Stück lebendige Kultur und spürbare Lebensfreude in unsere Kirche. Es ist eine wunderbare Gelegenheit zu erleben, wie Musik und geteilte Traditionen Menschen verbinden können, auch über Gemeindegrenzen hinweg. Die feierlichen Klänge und das farbenfrohe Bild laden dazu ein, für einen Moment den Alltag hinter

sich zu lassen, innezuhalten und die Gemeinschaft zu geniessen. Die Mitglieder der Trachtengruppe engagieren sich seit vielen Jahren für ihr Brauchtum. Ihr Besuch bei uns ist ein Zeichen der Verbundenheit und eine Einladung, den Glauben in all seinen Facetten zu feiern. Vielfalt bereichert unser Zusammenleben, und dieser Gottesdienst bietet Raum, genau das miteinander zu teilen.

Ob altbewährt oder neu entdeckt: Der Gottesdienst steht allen offen. Seien Sie herzlich willkommen und lassen Sie sich von dieser besonderen Atmosphäre inspirieren!

Sebastian Stalder, Pfarrer

● INFO

So, 13.9., 10 Uhr, Kirche Wabern

Wabern | Katechetik

Dankeschön und herzlich
willkommen



Christine Hansen
Religionspädagogin



Tina Braun
Katechetin

Danke und auf Wiedersehen
«Nach zwei Jahren geht meine Reise als Religionspädagogin weiter. Ganz herzlich bedanke ich mich für die schönen Stunden mit den Kindern aus der dritten Klasse und bei deren Eltern für ihr Vertrauen. Ein Dankeschön gilt auch dem gesamten Team der Kirchgemeinde Köniz für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche euch alles Gute für die Zukunft!»

Christine Hansen,
Religionspädagogin

Ein herzliches Willkommen
Nach den Sommerferien hat Tina Braun den Unterricht in der dritten Klasse im Kirchenkreis Wabern übernommen. Wer sie kennenlernt, begegnet einem Menschen, der zugewandt und

einfühlsam auf sein Gegenüber eingeht. Sie ist neugierig auf das Leben und lässt sich von den grossen Fragen des Daseins bewegen – eine Offenheit, die sie auch in ihren Unterricht einbringen wird. Der Kirchenkreis Wabern freut sich sehr, mit Tina Braun eine so kompetente und vielseitige Person für den Unterricht gewonnen zu haben!

Sebastian Stalder, Pfarrer

Wir danken Christine Hansen für alles, was sie im Kirchenkreis Wabern eingebracht hat, und wünschen ihr und auch Tina Braun alles Gute und viel Freude und Erfüllung mit den neuen Aufgaben.

Team und Mitglieder der
Kirchenkreiskommission Wabern